

SCHULINTERNES CURRICULUM FÜR DAS FACH

MUSIK

Das Fach Musik hat in der Sekundarstufe I des Gymnasiums der Stadt Frechen die Aufgabe, **musikbezogene Handlungs- und Urteilskompetenz** zu entwickeln. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, kulturelle Orientierung zu erlangen, ihre musikalisch-ästhetische Identität zu finden und ihr kreatives und musikalisches Gestaltungspotenzial zu entfalten. Musikunterricht soll es ihnen ermöglichen, sich bewusst auf Musik einzulassen, sich mit ihr auseinanderzusetzen und ihr ästhetisches Urteilsvermögen zu vertiefen (vgl. KLP Musik S I, Kap. 1).

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums der Stadt Frechen haben die Möglichkeit, auch außerhalb des Musikunterrichts ihre musikalischen Interessen und Fähigkeiten zu entfalten. Das Angebot umfasst im Bereich der Ensemblepraxis an erster Stelle die Musical-AG, die Musikklassen der Jahrgangsstufe 5 und 6, am Tag der offenen Tür sowie die musikalische Teilnahme bei Gottesdiensten und jährlich stattfindenden adventlichen Stunde.

Unterricht

Für das Fach Musik sind am Gymnasiums der Stadt Frechen 9 Wochenstunden in der Sekundarstufe I vorgesehen, die sich in der Regel zweistündig wie folgt auf die Jahrgangsstufen verteilen:

Jgst. 5	2 Std.
Jgst. 6	1 Std. (halbjährlich) + 1 Std. für Musikklasse
Jgst. 7	2 Std. (halbjährlich)
Jgst. 8	-
Jgst. 9	2 Std.
Jgst. 10	1 Std. (halbjährlich)

Im Wahlpflichtbereich der Klassen 9 und 10 hat sich der Kurs „Film und Filmmusik“ etabliert. In jeweils drei Wochenstunden werden Inhalte der Fächer Musik, Kunst und Technik fächerverbindend thematisiert. Das Gymnasiums der Stadt Frechen setzt damit einen Schwerpunkt im Bereich der künstlerisch-ästhetischen Bildung.

In der gymnasialen Oberstufe wird das Fach Musik in der Regel in zwei Grundkursen innerhalb der Einführungsphase unterrichtet; in der Qualifikationsphase wird ein Grundkurs bis zum Abitur fortgeführt. Mündliche Prüfungen im 4. Abiturfach sowie schriftliche Abiturprüfungen beschränken sich auf einzelne Schülerinnen oder Schüler.

Räumliche Voraussetzungen und Ausstattung

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- Ein großer Musikraum im Neubau, der auch als Bühne verwendet wird, hat eine mobile Bestuhlung, eine PE-Anlage, einen Flügel und ein Smartboard. Es stehen für Chorproben noch zusätzliche Stühle bereit. Am Rande sind 6 Keyboards auf Keyboard-Ständern aufgereiht. Die Netzanschlüsse und Kopfhörer werden im Schrank aufbewahrt.
- Zwei weitere Musikräume befinden sich im Hauptgebäude; einer ist mit etwa 20 Tischen, Regalen für Bücher und kleines Percussion-Equipment ausgestattet. Die technischen Geräte entsprechen dem Alter des dienstältesten Kollegen. Der andere Raum ist ein stillgelegter Experimentierraum der Physik, den die Fachschaft Musik als Keyboardraum nutzt.
- Die Fachräume haben fest installierte Audioanlagen mit Anschlüssen für diverse elektronische Geräte. Neben den festinstallierten Keyboards befinden sich in den Musikräumen ein Orff-Instrumentarium, mehrere Sätze Boomwhackers und Percussion-Instrumente, ein Flügel, ein Klavier und ein elektronisches Klavier. Nicht alle Räume haben über das Schulnetzwerk Zugang zum Internet.

Konzerte

In der Jahrgangsstufe 5 nach Möglichkeit eine klasseninterne Musikaufführung statt. Die in der jeweiligen Klasse unterrichtende Musiklehrkraft ist in Kooperation mit der Klassenleitung für die Organisation zuständig.

Einmal im Schuljahr wird ein jahrgangsstufenübergreifendes Musical realisiert, an dem möglichst viele geeignete Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums teilnehmen. Zur Vorbereitung finden in der Regel mehrtägige Proben statt, die außerhalb der Schule durchgeführt werden.

Perspektiven

- Stärkung des Faches in der gymnasialen Oberstufe und als Abiturfach

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, bezogen auf die einzelnen Jahrgangsstufen einen Überblick über die Themen und Schwerpunkte zu ermöglichen. So wird deutlich, welche Inhalte und Kompetenzen in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Vordergrund stehen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf ist als Orientierungsgröße zu verstehen, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Freiraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen und schulische Termine (z.B. Praktika, Klassenfahrten) lässt.

Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich.

Über die Gesamtheit der Unterrichtsvorhaben werden die **übergeordneten Kompetenzerwartungen** kumulativ berücksichtigt, ebenso die **Ordnungssysteme der musikalischen Strukturen**.

Schulinterner Lehrplan Musik

– Jgst. 5 & 6 –

gültig für Jahrgangsstufe 5 ab dem Schuljahr 2019/20

gültig für Jahrgangsstufe 6 ab dem Schuljahr 2020/21

Jahrgangsstufe 5		
1. Halbjahr		
	Unterrichtsvorhaben 5.1.1	Unterrichtsvorhaben 5.1.2
Thema:	Singen bei uns und anderswo – Lieder und Songs unterschiedlicher Kulturen und unterschiedlicher Anlässe	Der Soundtrack meines Alltags – Musik in unserer Umgebung
Kompetenzen:	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck, • deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten, • entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck, • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen, • beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen. 	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte • erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, • beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.
Inhaltsfelder:	Bedeutungen von Musik, Verwendungen von Musik	Verwendungen von Musik
Inhaltliche Schwerpunkte:	Musik und Sprache, Musik im funktionalen Kontext	Musik im funktionalen Kontext
Zeitbedarf:	ca. 20 Unterrichtsstunden	ca. 16 Unterrichtsstunden

Summe Jgst. 5.1:

ca. 36 Unterrichtsstunden

Jahrgangsstufe 5		
2. Halbjahr		
	Unterrichtsvorhaben 5.2.1	Unterrichtsvorhaben 5.2.2
Thema:	<i>Das Programm macht die Musik</i>	Woher kommen die Hits der „klassischen“ Musik? – Biografische und zeitgeschichtliche Dokumente zu berühmten Kompositionen
Kompetenzen:	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung, • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreografien zu Musik. 	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten, • realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, • erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik.
Inhaltsfelder:	Bedeutungen von Musik	Entwicklungen von Musik
Inhaltliche Schwerpunkte:	Musik und außermusikalische Inhalte	
Zeitbedarf:	ca. 18 Unterrichtsstunden	ca. 18 Unterrichtsstunden
Summe Jgst. 5.2:	ca. 36 Unterrichtsstunden	

Jahrgangsstufe 6		
	Unterrichtsvorhaben 6.1	Unterrichtsvorhaben 6.2
Thema:	<i>Das Bild macht den Klang – Bildvorlagen als Inspiration musikalischer Gestaltung</i>	<i>Vom Marktplatz in den Prunksaal – Weltliche Musikausübung im Mittelalter & am Hofe zur Barockzeit</i>
Kompetenzen:	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten, • beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik. 	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters, • beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock, • analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens, • realisieren einfache mittelalterliche Lieder, • realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, • entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreographien zu Musik, • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters, • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock, • ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein, • ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein.
Inhaltsfelder:	Bedeutungen von Musik	Entwicklungen von Musik, Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:	Musik und außermusikalische Inhalte	Musik und historisch-kulturelle Einflüsse
Zeitbedarf:	ca. 18 Unterrichtsstunden	ca. 18 Unterrichtsstunden
Summe Jgst. 6:	ca. 36 Unterrichtsstunden	

Jahrgangsstufe 5

1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben 5.1.1

Thema: *Singen bei uns und anderswo – Lieder und Songs unterschiedlicher Kulturen und unterschiedlicher Anlässe*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen ...

Rezeption	Produktion	Reflexion
<ul style="list-style-type: none">• beschreiben Gestaltungsmerkmale von Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck,• deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,• beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,	<ul style="list-style-type: none">• entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck,	<ul style="list-style-type: none">• erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen,• beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.

Inhaltsfelder:

Bedeutungen von Musik

Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musik und Sprache: *Lieder, Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen*

Musik im funktionalen Kontext: *Musik in privater Nutzung; Musik im öffentlichen Gebrauch*

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: kindgemäße Stimmbildung an Liedern
- Liederauswahl nach einem Thema (z.B. Gemeinschaft in 1. Phase; Jahreszeiten, Tageszeiten, kulturelle Bräuche, ...)
- Anlegen eines Lied-Repertoires und Sammlung im Portfolio
- Einstimmiges Singen, einfache Zweistimmigkeit

Ordnungssysteme

- **Rhythmik**

Taktordnungen: *gerader und ungerader Takt, Auftakt*

- **Melodik**

Bewegungen im Tonraum: *Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung*

- **Tempo**

Tempoveränderungen: *ritardando, accelerando*

- **Dynamik, Artikulation**

Abgestufte Lautstärke: *pp, p, mp, mf, f, ff*

Vortragsarten: *legato, staccato*

- **Formaspekte**

Formelemente: *Strophe, Refrain*

- **Notation**

Standardnotation: *Tonhöhen, Tondauern*

Zeitbedarf: ca. 20 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 5.1.2:

Thema: *Der Soundtrack meines Alltags – Musik in unserer Umgebung*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen ...

Rezeption	Produktion	Reflexion
<ul style="list-style-type: none">• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten,• beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,	<ul style="list-style-type: none">• entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte	<ul style="list-style-type: none">• erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,• beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.

Inhaltsfelder:

Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musik im funktionalen Kontext: *Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum*

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Hören von „unbekannter“ Musik
- Nutzung von Hilfsmaterial zur Verbalisierung von Musikeindrücken
- Sprachliche Hilfen zum kriterien-geleiteten Begründen von Entscheidungen zur Musiknutzung
- Gestaltungsübungen mit Aufnahmetechnik, Nutzung von Audiofiles und Erstellung von Collagen am PC/Tablet
- Einführung von Feedback-Methoden zur kriteriengeleiteten Beurteilung von Gestaltungen der MitschülerInnen

Ordnungssysteme:

- **Harmonik**

Konsonanz, Dissonanz

- **Klangfarbe, Sound**

Ton, Klang, Geräusch

Zeitbedarf: ca. 16 Unterrichtsstunden

Summe Jahrgangsstufe 5, 1. Halbjahr: ca. 36 Unterrichtsstunden

Jahrgangsstufe 5

2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben 5.2.1:

Thema: *Das Programm macht die Musik*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen ...

Rezeption	Produktion	Reflexion
<ul style="list-style-type: none">• beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte,• analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,• beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung,	<ul style="list-style-type: none">• entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,• entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,• entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreografien zu Musik.	

Inhaltsfelder:

Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musik und außermusikalische Inhalte: *Programmmusik und Musik auf der Bühne*

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Hören von Beispielen der Programmmusik
- Einführung der Parameter-Analyse und grafischen Partitur als Hilfe bei Höranalysen
- Übungen zu Grundlagen des Bewegungstheaters / Bewegungschoreografie
- Projektarbeit 1: Gestaltung von musikalischen Strukturen in Umsetzung von Bewegungsdarstellungen (z.B. zu Tierdarstellungen)
- Projektarbeit 2: choreografische Darstellung von Programmmusik

Ordnungssysteme:

- **Rhythmik**
Musikalische Zeitgestaltung: *Metrum, Takt, Rhythmus*
- **Dynamik, Artikulation**
Abgestufte Lautstärke: *pp, p, mp, mf, f, ff*
Gleitende Übergänge: *crescendo, decrescendo*
- **Klangfarbe, Sound**
Instrumente, Ensembles
- **Formaspekte**
Formprinzipien: *Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast*

Zeitbedarf: ca. 18 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 5.2.2:

Thema: *Woher kommen die Hits der „klassischen“ Musik? – Biografische und zeitgeschichtliche Dokumente zu berühmten Kompositionen*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen ...

Rezeption	Produktion	Reflexion
<ul style="list-style-type: none">• beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten,	<ul style="list-style-type: none">• realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,• entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,	<ul style="list-style-type: none">• erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik.

Inhaltsfelder:

Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musik und biografische Einflüsse

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Bekannte klassische Kompositionen
- Teamarbeit zum Recherchieren und Sammeln von biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten im Zusammenhang der ausgewählten Komposition mittels Internetrecherche und angemessene Aufbereitung des Materials
- Erarbeitung und Audioaufnahme eines Hörspiels (z.B. „Wer war Elise?“, „Alla Turca“, „Frühling in Venedig“,...)
- Konzentration auf populäre Musikkompositionen des Barock, der Klassik, Romantik.

Ordnungssysteme:

- **Notation**
Standardnotation:
Tonhöhen, Tondauern
- **Violinschlüssel:**
Stammtöne, Vorzeichen

Zeitbedarf: ca. 18 Unterrichtsstunden

Summe Jahrgangsstufe 5, 2. Halbjahr: ca. 36 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 6.1:

Thema: *Das Bild macht den Klang – Bildvorlagen als Inspiration musikalischer Gestaltung*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen ...

Rezeption	Produktion	Reflexion
<ul style="list-style-type: none"> analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, 	<ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten, beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.

Inhaltsfelder:

Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musik und außermusikalische Inhalte: *Programmmusik, Verklanglichung von Bildern*

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Hören bildbezogener Musik
- Vergleich von Programmmusiken zu einem Thema: z.B. „Sonnenaufgang“...
- Beispielhafte Auseinandersetzung mit einer Komposition: z.B. Mossolow „Eisengießerei“, Honnegger „Pacific 231“...
- Einführung in die Parameter-Analyse anhand von Ausschnitten
- Nutzung des Keyboards zur musikalischen Gestaltung
- Vertonung eines Bildes

Ordnungssysteme:

- **Melodik**
Intervalle der Stammtöne
Skalen: *Dur, Moll, Pentatonik*
- **Klangfarbe, Sound**
Ton, Klang
- **Notation**
Grafische Notation

Zeitbedarf: ca. 18 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 6.2:

Thema: Vom Marktplatz in den Prunksaal – Weltliche Musikausübung im Mittelalter und am Hofe zur Barockzeit

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen ...

Rezeption	Produktion	Reflexion
<ul style="list-style-type: none">• beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters,• beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock,• analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens,	<ul style="list-style-type: none">• realisieren einfache mittelalterliche Lieder,• realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,• entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreographien zu Musik,	<ul style="list-style-type: none">• erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters,• erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock,• ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein,• ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein.

Inhaltsfelder:

Entwicklungen von Musik

Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musik & historisch-kulturelle Einflüsse: *Weltliche Musik im Mittelalter, Höfische Musik im Barock*

Musik und Bewegung: *Tänze*

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Hören von Musik des Mittelalters und des Barocks
- Erarbeitung typischer Merkmale mittelalterlicher und barocker Musik
- Kompositions-/ Improvisationsübungen im Stile der Spielleute-Musik
- Klassenmusizieren von Mitspielsätzen
- Singen mittelalterlicher Lieder
- Einstudierung eines Menuett-Tanzes

- Klassenkonzert: Inszenierung einer „Musik-Soirée im Schloss“ mit Tanz, feudaler Verkleidung, Klassenmusik...
- Exkursion: Besuch eines Schlosses oder einer Burg.

Ordnungssysteme:

- **Formaspekte**

Formtypen: *Rondo*, *ABA-Form*

Zeitbedarf: ca. 18 Unterrichtsstunden

Summe Jahrgangsstufe 6: ca. 36 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 7.1:

Thema: Musik und Sprache – Ballade und Rap

Kompetenzen: *Die Schülerinnen und Schüler*

- analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter
- entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der

Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

- erläutern Zusammenhänge zwischen

Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen

- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse

Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Textgebundene Musik

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben 7.2:

Thema: W.A.Mozart und Carl Dittersdorf

Zwei Komponisten des 18.Jahrhunderts stellen sich vor

Kompetenzen: *Die Schülerinnen und Schüler*

- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
 - entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext
- erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben 7.3:

Unterrichtsvorhaben 7.4:

**Thema: Musik im funktionalen Kontext
Nationalhymnen**

Kompetenzen: *Die Schülerinnen und Schüler*

- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik
- beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- beschreiben und vergleichen subjektive

Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik

Inhaltsfeld:

Wirkung von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Zeitbedarf: 12 Std.

**Verbindliches Thema: Zusammenklänge –
Mehrstimmige Musik untersuchen und
musizieren**

Kompetenzen: *Die Schülerinnen und Schüler*

- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historischkulturellen Kontextes
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Populäre Musik

Zeitbedarf: 12 Std.

Summe Jgst. 7: 48 Std.

Jahrgangsstufe 7

UV 7.1. Musik und Sprache – Ballade und Rap

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruckskonventionen von Musik:

- x Verbindungen mit anderen Künsten
- x Kompositionen der abendländischen Kunstmusik
- x Textgebundene Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter
- [beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik](#)
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- [entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter](#)

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Textgebundene /narrative Musik des 19. Jahrhunderts (Balladen)
- Musikalische Ausdrucksgesten in Melodik (Leitmotiv), Rhythmik, Harmonik sowie in Dynamik und Instrumentation
- Instrumentenkonnotationen

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik: melismatische und syllabische Textvertonung, Tonsymbolik, Intervalle
- Rhythmik
- Harmonik: Dur-Moll Wechsel
- Formaspekte: Balladenformen, Liedformen, Reihungsformen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Notentextanalyse
- Hörprotokoll
- klangliche Nachgestaltung einer Ballade
- Kurzportraits der Komponisten
- Gestaltungsaufgabe zu einer Textvorlage (Ballade)

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Paul Dukas / Goethe „Der Zauberlehrling“
- F. Schubert- / C. Loewe- / Rammstein-Vertonungen von Goethes „Erlkönig“

Weitere Aspekte

- Einbezug fächerübergreifender Module (Deutsch (Lyrik))

Materialhinweise/Literatur

- MuU, Spielpläne, Arbeitsblätter, Goethetexte



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen
- [beurteilen](#) [kriteriengeleitet](#) [unterschiedliche](#) [Deutungen](#) und [Interpretationen von Musik](#)

- Zuordnung von Handlungselementen zu Partiturausschnitten
- Vergleich verschiedener Balladenvertonungen

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Schriftliche Übung
- Präsentation der eigenen Vertonung einer Ballade

UV 7.2. Mozart und Dittersdorf – Zwei Komponisten des 18.Jh. stellen sich vor

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext:

- o abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts
- o populäre Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

*Besetzungsformen, Instrumente des klass. Orchesters mit Erweiterungen (Janitscharenmusik) Darstellung musikalischer Verläufe □ Außereuropäische Einflüsse auf traditionelle Kunstmusik

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodisch-rhythmische Figuren
- Reihungsformen
- Traditionelle Notation

Fachmethodische Arbeitsformen

- Noten zur Musik mitverfolgen, Notenbilder gliedern
- Auswertung von Informationsquellen (Text- und Bildmaterial)
- Spielsätze musizieren

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Rollenspiel

Fächerverbindende Aspekte

- Musik und Theater (Deutsch)
- Außereuropäische Einflüsse (Geschichte)

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Mozart: Eine kleine Nachtmusik, 1.Satz
- Mozart: Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail“
- „Mozart in Egypt“: Bearbeitung der Ouvertüre zur „Entführung“
- Originale Janitscharenmusik (Beispiele)
- Dittersdorf: Der Sturz des Phaeton

Weitere Aspekte

- Beitrag zum Medienkonzept: Biographische Recherchen anhand von Bild- und Textmaterial

Materialhinweise/Literatur

Musikbuch 1, Kapitel 6.1

- Leben und Gesellschaft zur Zeit Mozarts (Geschichte)

UV 7.3. „Nationalhymnen“

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Verbindungen mit anderen Künsten
- Mediale Zusammenhänge
- x Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Gelegenheiten zu denen (National-)Hymnen erklingen
- Historisch-politische Hintergründe einiger Nationalhymnen
- Textinhalte
- Funktionen von Nationalhymnen
- Gemeinsamkeiten / Unterschiede der Melodik, Harmonik, Rhythmik und des Metrums bei Nationalhymnen

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik: Dreiklangsmelodik, Skalenmelodik, Sprungmelodik
- Rhythmik /Metrik: Synkopen, Auftakt / Volltakt, Taktarten
- Harmonik: Dur-Moll Wechsel

Fachmethodische Arbeitsformen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Die Geschichte der deutschen Nationalhymne(n)
- Haydns „Kaiserquartett“
- Beatles „All you need is love“
- Jimi Hendrix „Star-spangled Banner / Woodstock“

Weitere Aspekte

- Parodien (Neutextung der Hymnen)
Bsp. „Fürsten zum Land hinaus“ (auf die Melodie von „God save the Queen / King“)

Materialhinweise/Literatur

- Notationen, Arbeitsblätter, MuU, Spielpläne

<ul style="list-style-type: none"> entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik 	<ul style="list-style-type: none"> Singen von Nationalhymnen Lied- /Notentextanalyse <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Übung 	<ul style="list-style-type: none"> TV-Aufzeichnungen von Staatsbesuchen und Internationalen Sportveranstaltungen
---	---	---

UV 7.4. Zusammenklänge – Mehrstimmige Musik untersuchen und musizieren

Inhaltlicher Schwerpunkt

 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Musik im historisch-kulturellen Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> o abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts o populäre Musik
---	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache Begleitformen: Bordun, Riff, Aussetzung Musizieren mit Begleitpatterns dreiklangsbasierte Mehrstimmigkeit 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Volkslieder und Spirituals, z.B.: Amazing grace; Backwater Blues; Kumbaya, my Lord Rock- und Pop-Songs, z.B.: Smoke on the water; Crying in the rain;



Produktion Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive



Reflexion Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext

- Singen ein- und mehrstimmig
- Musizieren im Klassenensemble

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Ganz- und Halbtonschritte
- Intervalle • Blues-Tonleiter
- ostinate Begleitpatterns
- Dreiklänge und Umkehrungen
- Notationen im Violin- und Bass-Schlüssel

Fachmethodische Arbeitsformen

- Arbeit mit Keyboards
- Noten zur Musik mitverfolgen, Notenbilder gliedern
- Spielsätze musizieren

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Musizieren mehrstimmiger Klassenarrangements

Fächerverbindende Aspekte

- Erschließung von Songtexten (Englisch)
- Historische und gesellschaftliche Hintergründe der ausgewählten Songs (Politik, Geschichte)

In the mood

Weitere Aspekte

- Recherche geschichtlicher und gesellschaftlicher Hintergründe der ausgewählten Beispiele
- Grundzüge der Geschichte populärer Musik

Materialhinweise/Literatur

Musikbuch 2, Kapitel 6.1

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben 9.1:

Thema:

Verführung durch Musik – Musik in der Werbung

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen
- entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik
- beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik

Inhaltsfeld:

Verwendungen von Musik **Inhaltlicher**

Schwerpunkt:

Mediale Zusammenhänge **Zeitbedarf:**

12 Std.

Unterrichtsvorhaben 9.2:

Thema:

Einfachheit als künstlerisches Konzept – Minimal Music

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache,
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext.
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive.
- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein, • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen,
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

Inhaltsfeld:

Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Kompositionen der abendländischen Kunstmusik **Zeitbedarf:**

12 Std.

Unterrichtsvorhaben 9.3:

Thema:

Dramatik durch Musik – Musiktheater Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik
- beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltsfeld:

Verwendungen von Musik Inhaltlicher

Schwerpunkt: Verbindung mit
anderen Künsten Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben 9.4:

Thema: Musik als Vehikel seelischer Zustände - Der
Ausdruck von Tod, Trauer und Schmerz in der Musik

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen

Inhaltsfeld:

Bedeutungen von Musik Inhaltlicher

Schwerpunkt:

Kompositionen der abendländischen Kunstmusik Zeitbedarf:
12 Std.

Summe Jgst. 9: 48 Stunden

UV 9.1 Verführung durch Musik – Musik in der Werbung

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Verbindungen mit anderen Künsten x Mediale Zusammenhänge
- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik
- beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Testverfahren zur Ermittlung von Musikwirkung
- AIDA-Formel und deren musikalische Anwendung
- Informations-theoretische Grundbegriffe zum Zusammenhang musikalischer Struktur und deren Wirkung (v.a. Stereotyp, Klischee)
- Formen der Werbemusik
- Rechts-Aspekte: GEMA

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik: typische melodische Elemente von Werbejingles (geringer Tonumfang, kleine Intervalle, kinderliedhafte Wendungen etc.)
- Rhythmik (Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle etc.)
- Klangfarbe: Instrumentenkonnotationen
- Formaspekte: Melodram, Jingle, Song
- Notationsformen: einstimmige Notation von Tonhöhen und Tondauern in Taktschema

Fachmethodische Arbeitsformen

- Wirkungsanalyse
- Analyse/Deutung und Bewertung von musikalischen Verwendungen in medialen Kontexten
- Gestaltung von musikalischen Verwendungen in Werbespots

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Analyse/Deutung eines Werbespots bzgl. der Verwendung musikalischer Mittel
- Umsetzen des Gelernten durch eigene musikalische Gestaltung eines Werbespots
- kriteriengeleitete Bewertung der selbst erstellten musikalischen Gestaltung eines Werbespots

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Radiowerbung
- evtl. Fernsehwerbung
- häufig in Werbespots verwendete Musikstücke (z.B. R. Strauss: „Also sprach Zarathustra“)

Weitere Aspekte

- Zusammenarbeit mit Fach Deutsch (oder Kunst)
- evtl. Arbeit am Computer

Materialhinweise/Literatur

- Cornelsen-Musikbuch 2
- Musik um uns 2/3
- Raabits-Material zu Musik in der Werbung u.a.

UV 9.2 Einfachheit als künstlerisches Konzept - Minimal Music

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext:

- x Kompositionen der abendländischen Kunstmusik nach dem 2. Weltkrieg
- o Textgebundene Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache,
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext.
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen,
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

Fachliche Inhalte

- Reduktion des Materials
- Beschränkung als künstlerisches Konzept
- Konzentration auf den Prozess
- Vergleich des Minimalismus in bildender Kunst, Lyrik und Musik

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik: Patterns, Submelodies
- Rhythmik: Phasenverschiebung

Fachmethodische Arbeitsformen

- klangliche Nachgestaltung
- Gestaltungsaufgabe
- Notentextanalyse
- Hörprotokoll

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Präsentation eigener Gestaltungen unter Verwendung typischer Stilmerkmale der Minimal Music
- schriftliche Lernerfolgskontrolle

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- S. Reich: Piano Phase, Drumming Part I, Clapping Music
- P. Glass: Opening
- T. Riley: in C
- Werke v. z.B. D. Judd

Weitere Aspekte

- evtl. Zusammenarbeit mit Kunst und Deutsch (Minimal Art)

Materialhinweise/Literatur

- Spielpläne 9/10
- Cornelsen: „Stationenlernen im Musikunterricht“: Minimal Music
- Lugert-Stationenlernen Minimal Music

UV 9.3 Dramatik durch Musik - Musiktheater

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- x Verbindungen mit anderen Künsten
- o Mediale Zusammenhänge
- o Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang
- entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik
- beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Fachliche Inhalte

- Aspekte einer Inszenierung bzw. Verfilmung: Bühnenbild/ Szene, Libretto/Handlung, Musik
- Funktionen und Wirkungen von Musik in dramaturgischen Zusammenhängen
- Funktionen und Wirkungen choreographischer Gestaltungselemente

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik: Melodiemuster (Chromatik, Dreiklangsmelodik, charakteristische Intervallfortschreitungen (z.B. Tritoni)
- Harmonik: Akkordfortschreitungen (Grundkadenz, charakteristische Dissonanzen etc.)
- Klangfarbe: Vokalbesetzungen: Solo, Duett, Ensemble
- Rhythmik: rhythmische Besonderheiten (Synkopen, Auftakt etc.)
rhythmische Grundmuster (z.B. Tänze) zusammengesetzte Taktarten

Fachmethodische Arbeitsformen

- Notentextanalyse
- Hörprotokoll
- szenische Umsetzung einer Szene (z.B. choreographische Gestaltung, szenische Interpretation)
- Entwicklung von Regiekonzepten

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Präsentation und Erläuterung der szenischen Gestaltung
- Ausarbeitung von Regiekonzepten

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Georges Bizet: Carmen (oder Schlüsselszenen aus einer anderen Oper)
- Leonard Bernstein: West Side Story (oder Schlüsselszenen aus einem anderen Musical)

Weitere Aspekte

- Integration theaterpädagogischer Angebote
- gemeinsamer Opern- bzw. Musicalbesuch

Materialhinweise/Literatur

- Musik um uns 3 (1998)
- Musik um uns 2/3 (2002)
- Spielpläne 9/10
- Klett: Themenhefte „Musical“, „Carmen“

• erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik		
--	--	--

UV 9.4 Musik als Vehikel seelischer Zustände (z.B. Die Verarbeitung/ Der Ausdruck von Tod, Trauer und Schmerz in der Musik)

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruckskonventionen von Musik:

- x Kompositionen der abendländischen Kunstmusik
- o Textgebundene Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen
- beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- musikalische Topoi der Ausdrucksbereiche Tod, Trauer und Schmerz aus unterschiedlichen Zeiten

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Harmonik: erweiterte Kadenz
- Melodik: Intervalle und Melodielinien und ihre Ausdruckskonventionen; Skalen und ihre Ausdruckskonventionen,
- Rhythmik: Tanz / Marsch als Ausdruck von Tod / Trauer, rhythmische Erstarrung als Zeichen für seelische Erstarrung, Tod
- Klangfarbe: Instrumente und ihre Ausdruckskonventionen, stimmliche Klangfarben
- Formaspekte: Lied-Kunstlied, sinfonische Musik, Requiem, Trauermarsch, Totentanz

Fachmethodische Arbeitsformen

- Analysemethoden
- Vergleich zweier Werke hinsichtlich ihrer Ausdruckskonventionen

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Verschriftlichung einer Analyse / Interpretation

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- mittelalterlicher Totentanz
- H. Purcell: „Trauermarsch der Königin“
- W.A. Mozart: Requiem
- F. Schubert: „Der Tod und das Mädchen“
- C. Saint-Saens: „Danse macabre“
- J. Sibelius: „Valse triste“
- E. Clapton: „Tears in heaven“

Weitere Aspekte

- Zusammenarbeit mit Kunst: mittelalterliche Todesdarstellungen (z.B. Heidelberger Totentanz, 15. Jhdt.)

Materialhinweise/Literatur

- Cornelsen-Musikbuch 2
- Musik um uns 2/3

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 10.1:

Thema: Musik nach Rezept? – Lieder, Songs und Kanons

untersuchen und gestalten Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten.
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

Inhaltsfeld:

Bedeutungen von Musik

Verwendungen von Musik Inhaltlicher

Schwerpunkt:

Kompositionen der abendländischen Kunstmusik **Zeitbedarf:**

12 Std.

Unterrichtsvorhaben 10.2:

Thema:

Romantik – Eine Epoche der Gegensätze

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext
- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext

Inhaltsfeld:

Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert

Zeitbedarf: 12 Std.

Summe Jgst. 10: 24 Stunden

UV 10.1 Musik nach Rezept? – Lieder, Songs und Kanons untersuchen und gestalten

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik



Verwendungen von Musik

Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer

Stereotype und Klischees

Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
Ausdrucksformen vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksformen, hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksformen bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

Fachliche Inhalte

- Musizieren mit Begleitpatterns
- dreiklangsbasierte Mehrstimmigkeit, Akkordsymbole
- Singen ein- und mehrstimmig Musizieren im Klassenensemble
- Akkordbegleitung mit Haupt- und Nebendreiklängen
- Melodieimprovisation
- Wort-Ton-Verhältnis

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Akkordsymbole, harmonische Funktionen, Quint- und Terzverwandtschaft
- Blues-Tonleiter
- ostinate harmonische Begleitpatterns
- Dreiklänge und Umkehrungen, Septakkorde
- Notationen im Violin- und Bass-Schlüssel

Fachmethodische Arbeitsformen

- klangliche Nachgestaltung
- Gestaltungsaufgabe
- musikalische Verläufe gliedern
- Musik stilistisch einordnen
- Begleitpatterns, Akkordbegleitungen musizieren
- Improvisationsstimmen erfinden
- Arrangements einrichten und musizieren

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Gestaltung von Coverversionen

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Kanons, u.a. Pachelbelkanon
- Rock- und Popsongs, Four-Chord-Song
- Lateinamerikanische Musik (Tango, Mambo)
- Romantisches Kunstlied, z.B. Frühlingstraum

Weitere Aspekte

- evtl. Workshop mit externen Musikerinnen und Musikern aus dem Pop-/Hip-Hop-Bereich

Materialhinweise/Literatur

- Cornelsen Musikbuch 2

UV 10.2 Romantik – Eine Epoche der Gegensätze

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext:

- x Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert
- o Populäre Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Stilmerkmale romantischer Musik
- biographische Aspekte: Künstlerbiographien des 19. Jahrhunderts (Schwerpunkt evtl.: Komponistinnen)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik: Intervalle und ihre Ausdruckskonventionen
- Harmonik: erweiterte Kadenz, neuartige Akkordfolgen
- Klangfarbe: Erweiterung des romantischen Orchesters, Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme im Kunstlied, Klavier als wichtigstes Instrument, virtuoses Instrumentalspiel
- Dynamik / Tempo: große Gegensätze
- Formaspekte: Klavierlied, Charakterstück, sinfonische Dichtung, romantische Sinfonie

Fachmethodische Arbeitsformen

- Bibliotheks- und Internetrecherche
- Notentextanalyse
- Hörprotokoll

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- schriftliche Darstellung und Ausarbeitung der Lernergebnisse (z.B. Lernplakate) • Kurzreferate
- Kontrolle von Arbeitsblättern

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Klavierlieder (z.B. Schubert: „Frühlingstraum“)
- Stücke aus Schumanns „Kinderszenen“
- Liszt: „Mazeppa“
- Ausschnitte aus „Sinfonie Fantastique“ (Berlioz)

Weitere Aspekte

- evtl: Zusammenarbeit mit Deutsch und Kunst: romantische Gemälde und Gedichte

Materialhinweise/Literatur

- Musik um uns 2/3
- Die Musikstunde 9/10
- Spielpläne 9/10
- Cornelsen: Stationenlernen im Musikunterricht: Romantik

